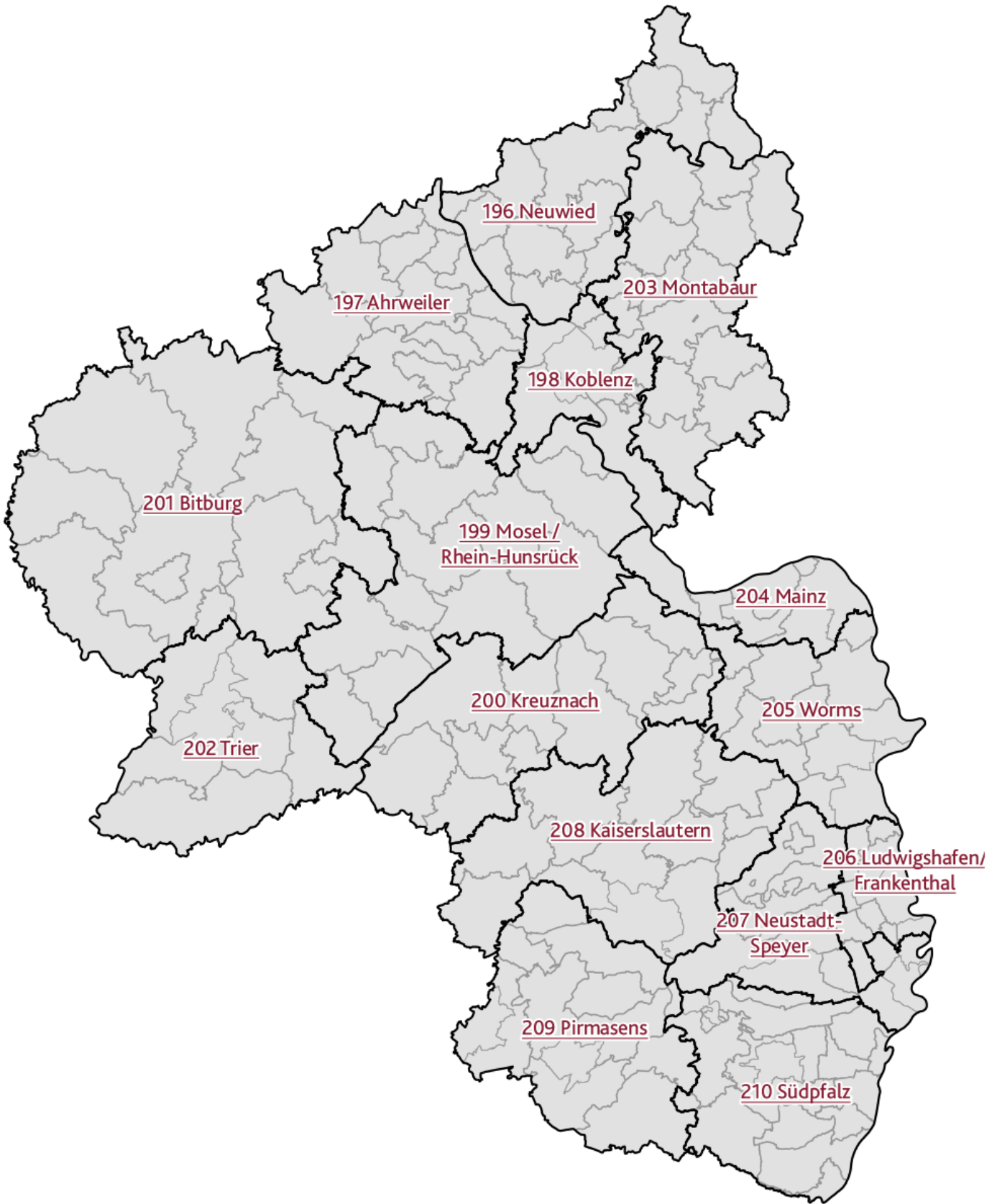


außerordentlicher Regionalverbandsparteitag Rheinland

07.12.2024 um 10:00 Uhr

**Haus Horchheimer Höhe
Koblenz**



vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung **Hendrik Hering, MdL**
Vorsitzender des Regionalverbandes Rheinland
- TOP 2:** Konstituierung
- a) Wahl des Tagespräsidiums
 - b) Verabschiedung der Tages-, Geschäfts- und Wahlordnung
 - c) Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission
- TOP 3:** Grußwort von **Sabine Bätzing-Lichtenthäler, MdL**
Landes- und Fraktionsvorsitzende
- TOP 4:** Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl für die Bundestagswahl 2025
- TOP 5:** Bericht der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
- TOP 6:** Verabschiedung der Vorschlagsliste für die Landesliste zur Bundestagswahl
- TOP 7:** Schlusswort des Vorsitzenden

Geschäftsordnung

1. Der Regionalverbandsparteitag setzt sich aus den 175 Delegierten, die in den Unterbezirken gewählt wurden und den Mitgliedern des Regionalverbandsvorstandes zusammen.
2. Der Regionalverbandsparteitag gilt als beschlussfähig, solange eine Beschlussunfähigkeit nicht festgestellt wird.
3. Die Beschlüsse des ordentlichen Regionalverbandsparteitages werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.
4. Die Redezeit für Diskussionsredner:innen beträgt drei Minuten. Die Diskussionsredner:innen erhalten in der Reihenfolge ihrer Wortmeldungen das Wort. Die Wortmeldungen sind schriftlich einzureichen.
5. Die Kandidierenden können sich und ihr Programm vier Minuten vorstellen.
6. Anträge zur Geschäftsordnung können mündlich gestellt und begründet werden. Die Antragsteller erhalten außer der Reihenfolge der Diskussionsredner das Wort. Die Redezeit in Geschäftsordnungsdebatten beträgt zwei Minuten.
7. Die Abstimmung über Anträge zur Geschäftsordnung erfolgt, nach dem je ein/e Redner:in für und gegen den Antrag gesprochen hat.
8. Persönliche Bemerkungen sind nur am Schluss der Debatte zulässig.
9. Die Wahlordnung richtet sich nach dem aktuellen Organisationsstatut und der Wahlordnung der SPD.

Wahlverfahren

Beratungsgrundlage ist der Vorschlag des Regionalverbandvorstandes.

Die Bewerberinnen und Bewerber stellen sich in Reihenfolge des Vorschlages vor. Soweit keine Alternativvorschläge eingebracht werden, erfolgt die Abstimmung über die gesamte Liste.

Sofern Alternativvorschläge eingebracht werden, erfolgt eine Abstimmung bis zur „unstreitigen Position“. Die Entscheidung erfolgt durch Einzelwahl nach § 7 der Wahlordnung. Sofern keine Einwände bestehen, ist eine Abstimmung per Akklamation möglich. Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer mehr als die Hälfte aller abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Stimmenthaltungen sind gültige Stimmen. Erhält keine Kandidatin oder Kandidat die Mehrheit der gültigen Stimmen, so findet ein weiterer Wahlgang statt. Bei Stimmgleichheit findet eine Stichwahl statt. Bei erneuter Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Vorschlag Präsidium

Bätzing-Lichtenthäler, Sabine	KV Altenkirchen
Brück, Bettina	KV Bernkastel-Wittlich
Hering, Hendrik (Leitung)	KV Westerwald
Ruland, Marc	KV Mayen-Koblenz

Vorschlag Mandatsprüfungs- und Zählkommission

Bleisinger, Christina
Bootz, Dirk
Dr. Dehmelt, Sigrid
Fiege, Carmen
Lück, Sebastian
Schmitz, Janick-Helmut (Leitung)
Schnauber, Karin
Schruff, Max
Trampert, Carmen

**Vorschlag des Regionalverbandsvorstandes zur
Positionierung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Landesliste**

1	Dr. Tanja Machalet
2	Dr. Thorsten Rudolph
3	Verena Hubertz
4	Martin Diedenhofen
5	Lena Werner
6	Umut Kurt
7	Dr. Joe Weingarten
8	Dr. Ferdi Akaltin

weitere Listenbewerber:innen

9	Heiko Scheib
10	Pauline Sauerwein
11	Alexander Becker
12	Jan Hellinghausen
13	Leon Schmitz
14	Theresa Göbel
15	Christoph Gerber
16	Tobias Paetz
17	Laura Slezak
18	Alexander Kardos

Name Martin Diedenhofen

Wahlkreisnummer 196

Persönliches

geb. 05.02.1995 als Sohn eines Fährführers und einer Pharmazeutisch-technischen Assistentin, aufgewachsen mit drei Geschwistern, verlobt, wohnhaft in Linz am Rhein

Ausbildung & Beruf

2014 Abitur, 2014 bis 2021 Tätigkeiten in der Gastronomie und als Zusteller bei der Deutschen Post, 2015 Studium Französisch und Geschichte auf Lehramt an der Universität zu Köln, 2021 Wechsel zu Fernstudium Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft und Soziologie an der Fernuniversität Hagen

Politischer Werdegang

seit 2014 Mitglied der SPD, seit 2015 stellvertretender Vorsitzender SPD-Ortsverein Erpel, 2016 bis 2020 Kreisvorsitzender der Jusos im Landkreis Neuwied, 2017 erste Kandidatur für den Bundestag, seit 2018 Mitglied des Landesvorstandes der SPD Rheinland-Pfalz, 2019 bis 2024 Mitglied im Gemeinderat Erpel, seit 2019 Mitglied im Kreistag des Landkreises Neuwied, seit 2021 Vorsitzender der SPD im Kreis Neuwied, seit 2021 Bundestagsabgeordneter, Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, Stellv. Mitglied im Ausschuss für Digitales und im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Stellv. Mitglied in der Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung



Sonstiges

Mitgliedschaften (Auswahl):

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

FV Rot-Weiß Erpel 1919 e.V.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Große Erpeler Karnevalsgesellschaft 1905 e.V.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Rheinland-Pfalz e.V.

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Erpel e.V.

Neuwieder Schützengesellschaft 1833 e.V.

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Unkel e.V.

VdK Kreisverband Neuwied

Förderverein KulturKino e.V. Neitersen

TDF Neuwied e.V. (Türkisch-Deutscher Freundschaftsverein)

Neuer Kunstverein Mittelrhein e.V.

Name Dr. Ferdi Akaltin
Wahlkreisnummer 197

Persönliches

geb. 24.08.1966 in Essen, wohnhaft in Mayen und Berlin, Geschieden, eine Tochter

Ausbildung & Beruf

1985 Abitur/Beginn Offiziersausbildung
1987 Offizierslehrgang
1990 Studium Geschichte/Jura, Freiburg i. Br
1996 Promotion Dr. phil.
1998 Deutscher Generalstabslehrgang, Hamburg
2002 Dänischer Generalstabslehrgang, Kopenh.
2003 Multinationales Korps Nordost, Stettin
2007 Bataillonskommandeur
2008 Einsatz in Afghanistan
2009 Chef des Stabes Panzerbrigade 12
2013 Referatsleiter Kommando Heer
2017 Abteilungsleiter NATO HQ LANDCOM, Izmir
2021 Kommandeur Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr in Mayen

Politischer Werdegang

seit 2011 Mitglied der SPD
Beratung Parteivorstand

Sonstiges

Mitglied im Koblenzer Verein für Strategiespiele e.V.



Name Dr. Thorsten Rudolph

Wahlkreisnummer 198

Persönliches

1974 in Koblenz geboren, verheiratet, eine Tochter. Aufgewachsen mit drei jüngeren Geschwistern in Vallendar.



Ausbildung & Beruf

seit 2021 – SPD-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 198 (Koblenz)

2017 - 2021 – Leiter der Abteilung Landesvermögen im rheinland-pfälzischen Finanzministerium

2009 - 2017 – Verschiedene Verwendungen im rheinland-pfälzischen Finanzministerium und in der Staatskanzlei

2008 - 2009 – Einweisung in den höheren Dienst der Steuerverwaltung und Sachgebietsleiter an den Finanzämtern Koblenz und Neuwied

2000 - 2004 – Wissenschaftliche Hilfskraft am SFB/FK "Medien und kulturelle Kommunikation" und am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jürgen Fohrmann an der Universität Bonn

2007 - Diplom in Volkswirtschaftslehre

2006 - Promotion in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft

2000 - M.A. in Philosophie, Germanistik, Klassischer Philologie

1993 - Abitur am Eichendorff-Gymnasium Koblenz

Mitgliedschaften in Gremien des Deutschen Bundestages:

Ordentliches Mitglied des Haushaltsausschusses, Stellv. Mitglied des Finanzausschusses, Mitglied des Bundesfinanzierungsgremiums, Mitglied des Unterausschusses zu Fragen der Europäischen Union, Mitglied des Kontrollgremiums „Sondervermögen Bundeswehr“, Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Mitglied des Verwaltungsrates der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Mitglied des Gremiums nach § 80 des Zollfahndungsdienstgesetzes

Politischer Werdegang

Mitglied des Rates der Stadt Koblenz, Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, Mitglied des Vorstands des SPD-Regionalverbands Rheinland, Mitglied des Vorstands der SPD Koblenz, Stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Koblenz-Süd, Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (seit dem 07.05.1989)

Sonstiges

Mitglied des Vorstands der TuS Rot-Weiß Koblenz e.V., Mitglied des Vorstädter Kirmesgesellschaft 1948 "St. Josef" e.V., Mitglied des Laubacher Bürgerverein 1875 zu Koblenz

Name Umut Kurt

Wahlkreisnummer 199

Persönliches

geb. am 28.09.1995 in Boppard (Rhein-Hunsrück), wohnhaft in Boppard, Lehrer (Realschule plus)

Ausbildung & Beruf

2015 Hochschulreife an der Berufsbildenden Schule Boppard, 2015-2022 Studium: Lehramt Realschule plus - Universität Koblenz(-Landau) (Deutsch, Ethik/Philosophie); Master of Education (1. Staatsprüfung), 2023-2024 Vorbereitungsdienst für das Lehramt an der Realschule plus; Studienseminar Koblenz/Neuwied/Realschule plus Simmern (Abschluss 2. Staatsprüfung), seit 2024 verbeamteter Lehrer an der Deutschherrenschule Realschule plus Waldbreitbach (Landkreis Neuwied)

Politischer Werdegang

2013 Eintritt in die SPD

2014-2018 Vorsitzender Jusos Boppard

2016-2017 Vorsitzender Jusos Rheinland

2017-2021 Vorsitzender Jusos Rheinland-Pfalz

seit 2014 Vorstand SPD Ortsverein Boppard

seit 2016 Mitglied im Beirat für Migration und Integration Rhein-Hunsrück

seit 2019 Mitglied im Stadtrat Boppard (darunter Fraktionsgeschäftsführer & stellv. Fraktionsvorsitzender)

seit 2018 Mitglied im Vorstand der SPD im Regionalverband Rheinland

seit 2019 Mitglied im Kreistag Rhein-Hunsrück

seit 2021 stellv. SPD-Kreisvorsitzender Rhein-Hunsrück

seit 2021 Vorsitzender des Beirats für Migration und Integration im Rhein-Hunsrück-Kreis

seit 2021 Vorsitzender SPD-Stadtverband Boppard

seit 2024 Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion im Rhein-Hunsrück-Kreis

Sonstiges

Arbeiterwohlfahrt (AWO), Tafel Deutschland, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, Freunde & Förderer der Freiwilligen Feuerwehr / Löschzug Boppard e.V., Verkehrs- und Verschönerungsverein Boppard 1872 e.V., Buchenauer Waldfestgemeinschaft e.V. (Buchenauer Nachbarschaft), Fördermitglied Cinema Boppard, Förderverein Realschule plus Simmern (Hunsrück), Förderverein Realschule plus Oberwesel



Name Dr. Joe Weingarten

Wahlkreisnummer 200

Persönliches

geboren 1962 in Bad Kreuznach, aufgewachsen in Idar-Oberstein, verheiratet, drei Kinder

Ausbildung & Beruf

Abitur in Idar-Oberstein, Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler, Dr. rer. soc.

1989 Bundesministerium für Wirtschaft, seit

1992 Landesverwaltung Rheinland-Pfalz

(Staatskanzlei, Wirtschaftsministerium), zu-

letzt 2011-2019 Leiter der Innovationsabteilung im Wirtschaftsministerium, Ministerialdirigent



Politischer Werdegang

seit 46 Jahren Mitglied der SPD, seit 27 Jahren der IG Metall, langjährig Mitglied in Orts- und Verbandsgemeinderat, Kreistag

seit 2019 MdB, 2021 direkt gewählt im WK Bad Kreuznach/Birkenfeld

Sonstiges

Mitglied des Verteidigungsausschusses (hier: u.a. Berichterstatter für das Deutsche Heer, die nukleare Teilhabe und die militärische Unterstützung der Ukraine)

Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO und der OSZE

Mitglied des Untersuchungsausschusses Abrüstung und Rüstungskontrolle

Mitglied des Ausschusses für Kultur und Medien

Stv. Mitglied des Wirtschaftsausschusses

Stv. Vorsitzender der deutsch-arabischen Parlamentariergruppe

Name Lena Werner

Wahlkreisnummer 201

Persönliches

geb. 08.10.1994, wohnhaft in Wittlich



Ausbildung & Beruf

2014 Abitur am Peter-Wust-Gymnasium Wittlich

2014-2015 AuPair in Chicago, USA

2015-2019 Duales Studium Tourismuswirtschaft Bachelor of Arts IUBH (IU) Düsseldorf, IHK-Ausbildung zur Hotelfachfrau im Köln Marriott Hotel

2019-2020 Eventmanagement Trainee bei der deutschen Außenhandelskammer (AHK) in Chicago, USA,

2020-2021 Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sachbearbeiterin Veranstaltungsmanagement (2020), Sachbearbeiterin Finanzmanagement (2021), Junior- Finanzmanagerin (2021), seit Oktober 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages

Politischer Werdegang

Seit 2016 Mitglied der SPD

Seit 2019 stellvertretendes Mitglied im Werksausschuss der Stadt Wittlich

Seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages, Mitglied im erweiterten Fraktionsvorstand, stellvertretende Sprecherin für Wirtschaft und Tourismus der SPD-Bundestagsfraktion

Seit 2022 stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende OV Wittlich

Seit 2023 Mitglied im Landesvorstand

Seit 2024 Mitglied im Kreistag Bernkastel-Wittlich

Seit 2024 Mitglied im Stadtrat der Stadt Wittlich

Sonstiges

Mitglied Freundeskreis Wittlich, Mitglied Freundes- und Förderkreis Alte Dorfkapelle St. Johannes Wengerohr e.V., Mitglied Landfrauen Bernkastel-Wittlich, Mitglied Europa Union, Mitglied Tennis-Club Blau-Weiß e.V., Mitglied Verein der Eltern und Freunde des Peter-Wust-Gymnasiums e.V. Wittlich, Mitglied Wirtschaftsforum der SPD e.V.

Name Verena Hubertz
Wahlkreisnummer 202

Persönliches

geb. am 26.11.1987 in Trier, ledig, Unternehmerin

Ausbildung & Beruf

2007: Abitur am Gymnasium Konz

2011: Abschluss Bachelor in Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Trier

2013: Abschluss Master an der WHU-Otto Beisheim School of Management, Vallendar

2014: Gründung des Startup Kitchen-Stories

bis 2020: Geschäftsführerin Kitchen-Stories (60 Mitarbeitende)

seit 2021: direkt gewähltes Mitglied des Bundestags für den Wahlkreis Trier & Trier-Saarburg

Politischer Werdegang

01. Mai 2010: Eintritt in die SPD

Kassenprüferin SPD Trier-Mitte/Gartenfeld

2017: Gründung der Initiative SPD++

seit 2021: direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für Trier & Trier-Saarburg

seit 2021: stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion (Bereiche Wirtschaft, Klima & Energie, Bauen & Wohnen, Tourismus)

seit 2021: stellv. Vorsitzende der Trierer SPD

seit 2024 Mitglied Kultur- und Kreativforum SPD Rheinland-Pfalz

Sonstiges

Mitglied der SPD

Mitglied des 1. FC Kaiserslautern

Mitglied des SV Eintracht Trier

Mitglied Buntes Trier e.V.

Mitglied Sea-Watch

Mitglied D64 - Zentrum für digitalen Fortschritt

Mitglied Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Mitglied Deutscher Kinderschutzbund

Mitglied SV Konz

Mitglied Wirtschaftsforum der SPD e.V.

Mitglied Schmit-Z e.V. - Queeres Zentrum Trier



Name Dr. Tanja Machalet

Wahlkreisnummer 203

Persönliches

geb. am 1. Mai 1974 in Dernbach; verheiratet; zwei Kinder.



Ausbildung & Beruf

1993 Abitur am Mons-Tabor-Gymnasium in Montabaur; 1993 bis 1995 Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Landesbank Hessen-Thüringen in Frankfurt; 1995 bis 1996 Landesbank Hessen-Thüringen S.A. in Luxemburg; 1996 bis Januar 2002 Studium der Volkswirtschaftslehre in Frankfurt und Trier, Schwerpunkt Arbeitsmarktpolitik; 2002 bis 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Trier; 2007 Promotion zum Thema „Bildungsabschlüsse am internationalen Arbeitsmarkt“. 2006 bis 2011 Referentin in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz in Mainz; Abteilung Regierungsplanung und Ressortkoordination. Von 2011 bis 18. Mai 2021 Landtagsabgeordnete im Landtag Rheinland-Pfalz.

Politischer Werdegang

1991 Eintritt in die SPD; 1999 bis 2003 Stellvertretende Juso-Bundesvorsitzende; seit 2002 SPD-Regionalvorstand; seit 2006 stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende; 2009 bis 2017 und seit 2020 SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag; Vorsitzende der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Wallmerod; seit 2017 Mitglied im SPD-Landesvorstand; Sprecherin der Antragskommission. Seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages; Gewinn des Direktmandates im Wahlkreis 204 Montabaur; ordentliches Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales – hier: Berichterstatterin zu Rente und Bundesagentur für Arbeit; stellvertretendes Mitglied im Gesundheitsausschuss und im Finanzausschuss; Sprecherin der AG Verteilungsgerechtigkeit und soziale Integration; stellvertretende Sprecherin der SPD-Landesgruppe Rheinland-Pfalz.

Sonstiges

Vizepräsidentin im DRK-Kreisverband Westerwald; Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Meudt e. V.; Mitgliedschaft in der Gewerkschaft ver.di; Mitglied „Frauen gegen Gewalt“ e.V.; Initiative für Alleinerziehende im Westerwaldkreis; Mitglied im Hospizverein Westerwald; Mitglied der AWO; Mitglied im Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer (VEFF) des Landesmusikgymnasiums RLP in Montabaur; ehemalige Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung.